



Großer Preis des Mittelstandes: Starkes Gesamtergebnis für den Landkreis Bad Kissingen



v. l.: Wirtschaftsförderer Frank Bernhard und Landrat Thomas Bold (Foto: N. Bachmann)

Unter dem Motto „Gemeinsam Zukunft sichern“ läuft in diesem Jahr der „Große Preis des Mittelstandes“. 4.075 Unternehmen und Institutionen wurden dieses

Jahr nominiert. Die sogenannte Jurystufe haben deutschlandweit 485 Teilnehmer erreicht.

Landkreis Bad Kissingen unter den letzten 14 Kommunen

Darunter sind aktuell nur noch 14 Kommunen, die sich für den Sonderpreis „Kommune des Jahres“ Hoffnung machen dürfen. Der Wirtschaftsförderung des Landkreises Bad Kissingen gelang dieses Kunststück bereits zum siebten Mal in Folge. „Wir haben unsere Hausaufgaben erneut gemacht und jetzt heißt es Daumen drücken, denn im September wird bekanntgegeben, wer den Sonderpreis bekommt“, so Wirtschaftsförderer Frank Bernhard.

Aus Unterfranken haben 15 Unternehmen die Jurystufe erreicht, davon alleine acht aus dem Landkreis Bad Kissingen! Daher gratuliert der Landkreis auf diesem Weg seinen erfolgreichen Unternehmen und hofft, dass es für sie am 16. September heißt „Wir bitten auf die Bühne...“ und sie als Finalist oder auch Preisträger geehrt werden.

Herausforderung und Motivation

„Was für ein starkes Ergebnis für unseren Landkreis“, freut sich Landrat Thomas Bold. „Unabhängig davon, wie am Ende die

Entscheidung der Juroren ausfallen wird, ein Gewinner steht schon fest: der unternehmerische Mittelstand insgesamt.

„Gemeinsam Zukunft sichern“ – das Motto des Wettbewerbs 2023 – ist im Mittelstand und in der Wirtschaftsförderung tägliche Herausforderung und Motivation“, so Landrat Thomas Bold weiter.

Glückwünsche des Landkreises gehen insbesondere an:

- [OTTO HEIL GmbH & Co. KG, Eltingshausen](#)
- [SK Hydroautomation GmbH, Oberthulba](#)
- [Psilkon GmbH & Co. KG, Motten](#)
- [Holzakzente GmbH & Co. KG, Schildeck](#)
- [HB Systems KG, Rupboden](#)
- [Laboklin GmbH & Co. KG, Bad Kissingen](#) (Preisträger)
- [Hanse Haus GmbH & Co. KG, Oberleichtersbach](#) (Premier-Ehrenplakete)
- [Sparkasse Bad Kissingen](#) (Bank des Jahres 2022)

Regionale Karrieremesse beim Bauunternehmen Otto Heil

OTTO HEIL

Hast du deine Bestimmung schon gefunden?

Karrieremesse regional für Bau, Immobilien und Handwerk **10. Mai 2023, 16 - 20 Uhr**

Firmengelände Eltingshausen, Am Gründlein 1, 97714 Eltingshausen

Bild: <https://de.freepik.com/autor/gpointstudio>

Um Ausbildung und Jobs geht es demnächst bei Otto Heil.

ELTINGSHAUSEN. Um Ausbildung und Jobs geht es demnächst bei Otto Heil: Direkt auf dem Gelände der Baufirma ist am Mittwoch, 10. Mai, eine Karrieremesse. Zwischen 16 und 20 Uhr präsentieren sich Unternehmen aus der Baubranche, der Immobilienbranche, baunahen Gewerken und dem Handwerk. Bisher haben sich sieben Aussteller angemeldet, sie kommen direkt aus Eltingshausen oder der Region um Bad Kissingen.

- [Eyrich-Halbig Holzbau GmbH, Oberthulba](#)
- [Greubel GmbH & Co. KG, Eltingshausen](#)
- Kaminkehrermeister Matuschka, Eltingshausen
- [Metallbau Schlotter GmbH & Co. KG, Eltingshausen](#)
- [Müller & Meissner GmbH, Eltingshausen](#)
- [Schmitt Elektrotechnik GmbH & Co. KG, Schweinfurt](#)

Welcher Job macht mir Spaß? Welche Ausbildung möchte ich machen?

Das kann man auf der Karrieremesse bei Otto Heil einfach selbst ausprobieren: beispielsweise indem man ein eigenes Stück Mauer baut, aus Mörtel und Steinen, mit Kelle und Setzlatte in der Hand. Am Ende nimmt man die Wasserwaage und prüft, ob alles gerade geworden ist. Auf der Messe gibt es viele solcher Aktionen zum Mitmachen und Experimentieren.

Eingeladen sind Schülerinnen und Schüler der höheren Klassen aus den Schulen und Berufsschulen in der Region. Sie wurden gezielt angesprochen: über ein Mailing, Informationsflyer und Plakate.

Ebenso willkommen sind auch Eltern, die sich für ihren Nachwuchs informieren möchten, Geschwister und Großeltern, Kinder oder Freunde. Alle Unternehmen, die sich auf der Karrieremesse vorstellen, bringen Angebote und Infos rund um ihre jeweiligen Ausbildungsstellen mit.

Die Messe richtet sich außerdem an Jobeinsteiger, Jobumsteiger und Fachkräfte mit Berufserfahrung. Sie alle können sich über Stellenangebote informieren und sich zu unterschiedlichen Berufen und Möglichkeiten beraten lassen.

Digitaler Bauhof

Organisiert wird die Karrieremesse vom Team des Eltingshauser Bauunternehmens Otto Heil, das auch sein Firmengelände für die Veranstaltung zur Verfügung stellt. Otto Heil präsentiert auf der Messe außerdem seinen digitalen Bauhof und erklärt, wie Digitalisierung bei einem Bauhof funktioniert. Weil die Messe in einer Halle organisiert wird, ist sie vollkommen wetterunabhängig.

Otto Heil bietet aktuell [Stellen](#) für Abrechner, Bauleiter, Berufskraftfahrer, Beton- und Stahlbetonbauer, Bilanzbuchhalter, Einkäufer, Poliere, Vorarbeiter und Tiefbaufacharbeiter. Derzeit werden vor allem junge Leute gesucht, die im Herbst 2023 ihre Ausbildung bei Otto Heil anfangen möchten. Das Unternehmen bietet dieses Jahr Ausbildungsplätze für Industriekaufleute, Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer sowie Land- und Baumaschinen-Mechatroniker (jeweils m / w / d). Außerdem können sich im Bereich Immobilien auch Immobilienkaufleute ausbilden lassen. Wer zur Messe kommt, kann direkt vor und auf dem Firmengelände kostenlos parken. Die Adresse fürs Navi: Am Gründlein 1 in 97714 Eltingshausen. Zu essen und zu trinken gibt es auch etwas, dafür sorgen eine Softdrink-Bar und zwei Foodtrucks.

Über OTTO HEIL

Otto Heil ist eine mittelständische Unternehmensgruppe mit den Geschäftsfeldern Hoch- und Tiefbau sowie Immobilien. Das in vierter Generation geführte Familienunternehmen hat seine Wurzeln in Unterfranken. Heute gibt es Standorte in Bad Kissingen, Taucha bei Leipzig, Erfurt, Berlin, Dresden und Frankfurt/Main.

Die Unternehmensgruppe hat deutschlandweit über 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. [Otto Heil](#) übernimmt Bau- und Immobilienprojekte in allen Bereichen: Rohbau, Ingenieurbau, Schlüsselfertigbau, Industriebau sowie Bauen im Bestand. Im Immobilienbereich kümmert sich Otto Heil um den gesamten Lebenszyklus von Immobilien, von der Planung über die Bewirtschaftung bis zur Sanierung.

Gulich Fördertechnik stärkt seine Position in Deutschland durch Übernahme der Transportbandsparte von Knapheide



Das Foto zeigt die Hauptniederlassung mit Werk I der H. Gulich's Nachf. Fördertechnik GmbH in Eltingshausen.

Eltingshausen | Beckum 01. Mai 2023. Die H. Gulich's Nachf. Fördertechnik GmbH, ein langjährig tätiger Anbieter von Dienstleistungen und Produkten in der Förder- und Antriebstechnik, erwirbt die Transportbandsparte der Knapheide GmbH Hydraulik-Systeme mit Sitz im nordrhein-westfälischen Beckum. Damit stärkt Gulich sein Geschäft im Bereich der Fördertechnik im deutschen Markt.

„Mit dem Erwerb der Transportbandsparte von Knapheide erweitern wir unsere Produktionskapazität von qualitativ hochwertigen Fördergurten in erheblichem Maße“, erklärt Sebastian Wetzel, Geschäftsführer von Gulich Fördertechnik anlässlich der Übernahme. „Wir gewinnen einen bestens ausgestatteten Produktionsstandort mit erfahrenen Mitarbeitern und erweitern unsere Kapazität im Bereich konfektionierter Fördergurte, sowohl im Standardbereich, als auch für Stollen- und Wellenkantenfördergurte. Gulich und Knapheide zeichnen sich durch hohe Qualitätsansprüche und eine starke Fokussierung auf Erstausrüster im Maschinen- und Anlagenbau aus“, so Wetzel weiter. „Damit ergänzen wir uns hervorragend.“

Durch die strategische Übernahme der Knapheide GmbH fusionieren zwei Unternehmen, die auf eine langjährige Erfahrung zurückblicken und nun gemeinsam wertvolle Synergien nutzen, um die Marktentwicklung und das Wachstum in Deutschland und international voranzutreiben.

Der Produktionsstandort in Beckum im Industriegebiet „Auf dem Tigge“ bleibt vollständig erhalten und soll zukünftig weiter ausgebaut werden. Die Mitarbeiter sowie Maschinen, Lagerbestände und Aufträge werden von Gulich Fördertechnik übernommen.

Meilenstein erreicht

Sowohl bestehende als auch neue Kunden von Gulich Fördertechnik und Knapheide werden von den Produktions- und Know-how-Synergien zwischen den beiden Unternehmen erheblich profitieren. Wetzel kommentiert: „Mit dem Standort Beckum erhält Gulich ein ideales Umfeld, um die erfolgreiche Entwicklung fortzusetzen. Ich bin davon überzeugt, dass wir heute einen Meilenstein für unser Unternehmen erreicht haben.“



Das Foto zeigt die Übergabe des Geschäftsbetriebes im Werk Beckum am 28.04.2023. Personen v. l. n. r.: Sebastian Wetzel Geschäftsführer der H. Gulich's Nachf. Fördertechnik GmbH, Jürgen Kurz Geschäftsführer der Knapheide GmbH Hydraulik-Systeme, Frank Irmer Bereichsleitung Finanzen & Controlling der Knapheide GmbH Hydraulik-Systeme, Arkadius Moskwa Bereichsleitung Personal der Knapheide GmbH Hydraulik-Systeme

Über Knapheide

Das 1967 gegründete Unternehmen Knapheide ist ein hochspezialisierter Anbieter von kundenspezifischen und schlüsselfertigen Hydrauliklösungen - insbesondere im Bereich von Schlauchleitungen, Armaturen, Rohrleitungen, Dreh- und Frästeilen sowie Förderbändern.

Mit einer modern ausgestatteten Produktionsstätte und erfahrenen Mitarbeitern in Beckum beliefert Knapheide nationale und internationale Märkte.



Das Foto zeigt das Werk II der H. Gulich's Nachf. Fördertechnik GmbH in Beckum (ehemals Knapheide GmbH).

Über Gulich

Mit mehr als 70 Jahren Erfahrung im Gebiet der Förder- und Antriebstechnik ist die [H. Gulich's Nachf. Fördertechnik GmbH](#) ein etablierter Anbieter im deutschen Markt. Das Unternehmen mit Sitz im unterfränkischen Eltingshausen bei Bad Kissingen bietet Fördergurte, Tragrollen und Abstreifsysteme namhafter Hersteller sowie einen 24-Stunden Montageservice.

Standort, besser.



LANDKREIS
BAD KISSINGEN

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten ihren Kunden kompetente und fundierte Beratung bei der Auswahl passender Produkte aus dem umfangreichen Angebot und unterstützen bei der Einbindung in bestehende oder neu zu konzipierende Förderanlagen.

Seit 2016 ist Gulich ein Teil der REMA TIP TOP AG aus Poing bei München, einem weltweit tätigen Systemanbieter von Dienstleistungen und Produkten in der Förder- und Aufbereitungstechnik sowie für die Reifenreparatur.

Tag der offenen Tür bei der HESCURO KLINIK Bad Brückenau



Gemeinsam mit der stellvertretenden Landrätin Brigitte Meyerdiercks enthüllte Vorstand und Geschäftsführer Alexander Zugsbradl zur Eröffnung des "Tages der offenen Tür" das neue Namensschild am Haupteingang der Klinik. (Foto: Kathrin Kupka-Hahn)

Bad Brückenau, 03.05.2023 - Zu einem "Tag der offenen Tür" hatten die Mitarbeitenden der HESCURO KLINIK Bad Brückenau eingeladen. An diesem zeigten sie sich nicht nur als hervorragende Gastgeberin, sondern bekamen auch einen neuen Namen.

Die Franz von Prümmer Klinik gibt es nicht mehr. Seit dem 29. April 2023 trägt das Krankenhaus in Bad Brückenau nun offiziell den Namen HESCURO KLINIK Bad Brückenau. Das neue Namensschild am Haupteingang wurde von Alexander Zugsbradl, Vorstand der KLINIKEN Bad Bocklet AG, und der stellvertretenden Landrätin und Altbürgermeisterin Brigitte Meyerdiercks im Beisein einiger Ehrengäste und der Mitarbeitenden feierlich enthüllt. "Damit zeigen wir jetzt auch nach außen, ihr gehört zu uns, zur HESCURO Familie", betonte Zugsbradl in seiner kurzen Rede.

Bereits zu Jahresbeginn hatte die Unternehmensgruppe die Betreiberin des Krankenhauses, die Deutsche Regional Klinik

GmbH erworben und die Klinik seither betrieben. Die Umbenennung war nun laut Zugsbradl ein folgerichtiger Schritt und erfolgte zu einem passenden Termin: Denn am 29. April fand in der Klinik der "Tag der offenen Tür" statt, der mit der Enthüllung des neuen Namensschildes eröffnet wurde. Mehr als 400 Besucher und Besucherinnen nutzten die Gelegenheit, das Krankenhaus und seine Fachbereiche kennenzulernen. Zudem wurden außergewöhnliche Einblicke in den Alltag der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ermöglicht.

Die angehenden Pflegekräfte, die Pflege-Azubis, vermittelten an ihrem Infostand das Gefühl für eine Injektion. "Das braucht man, um sich beispielsweise selbst in den Bauch zu spritzen", erklärte eine der Auszubildenden. Hierfür durften die Besucher Kochsalzlösung in eine Zitrone oder Orange spritzen. Daneben stand ein Schwarzlichtgerät bereit, welches aufzeigte, wie gut die Besucher und Besucherinnen zuvor ihre Hände desinfiziert hatten.

Im Labor erklärten die Mitarbeiterinnen nicht nur die Arbeitsschritte von der Blutentnahme bis zur Analyse. Sie zeigten auch, anhand welcher Faktoren Blutgruppen bestimmt und wie Bakterienkulturen angelegt werden. "Daraus können wir beispielsweise ableiten, welches Antibiotikum der Patient, die Patientin braucht", erklärte Sandra Hornung von der Labororganisation. Interessierte durften auch durchs Mikroskop blicken, unter dem es ein Differenzialblutbild zu sehen gab.

In der Abteilung Endoskopie im MVZ konnten Kinder das Innenleben ihrer Kuschtiere anschauen. Erwachsene hingegen bekamen das Innere eines Huhnes gezeigt, welches den Namen Elfriede trug. "Die Idee, ein Hühnchen als Modell zu verwenden, ist mir abends zu Hause gekommen", verrät die Mitarbeiterin mit einem Schmunzeln. Denn normalerweise werden mit dem biegsamen Beobachtungsschlauch, dem Endoskop, die inneren Organe des Menschen wie Magen oder Darm untersucht und veranschaulicht.

Wie Krankenhauskost zubereitet und angerichtet werden kann, das zeigten die Mitarbeitenden der Küche an ihrem Stand. Hier konnten die Besucher und Besucherinnen auch kleine Kostproben zu sich nehmen und waren beeindruckt von den vielfältigen Angeboten. Sehr anschaulich ging es für die Besucher und Besucherinnen in der Abteilung Physiotherapie zu. Hier durften sie in den sogenannten Alterssimulationsanzug schlüpfen und mit Unterstützung der Therapeuten einen Parcours bestehend aus Treppe, Matte und Luftkissen zurücklegen.

Wie lassen sich 25 bis 30 Zentimeter lange Gummibärchen-Schnüre minimalinvasiv aus einem OP-Dummi entfernen? Diese Aufgabe galt es im Operationsbereich zu lösen. Mit Begeisterung probierten dies viele Kinder und Erwachsene aus, so auch der Bad Brückenauser Stadtrat Claudio Kleinhenz. Das Gremium war am Samstag gemeinsam mit dem Bürgermeister Jochen Vogel eigentlich bei der Klausurtagung gebunden, nutzte aber die Mittagspause für einen Besuch mit Rundgang durch das Krankenhaus. Der führte auch in den OP, wo die Gummibärchen-Schnüre warteten. Einige wenige Bewegungen reichten aus und schon hatte Stadtrat Kleinhenz die blauen und gelben Schnüre mittels OP-Zange befreit. "Mir kam dabei meine Ausbildung als Werkzeugmacher zugute", erklärte er seine Fingerfertigkeit, als seine Amtskollegen ihn für

seine erfolgreiche "OP" lobten. Lob und Anerkennung sprachen die Stadträte und Stadträtinnen auch den Mitarbeitenden der Klinik aus. "Es ist beeindruckend, was sie heute hier zeigen", fasste Bürgermeister Jochen Vogel seine Eindrücke zusammen. Aber nicht nur ihm, seinen Mandatsträgern und Mandatsträgerinnen sowie den zahlreichen Besuchern und Besucherinnen hat die Veranstaltung gut gefallen. "Der Tag der offenen Tür war wirklich toll. Wir sind froh, jetzt ein Teil der Hescuro Familie zu sein", schrieb eine Mitarbeiterin aus Bad Brückenau am Abend in einer persönlichen Mitteilung.

Über die Kliniken Bad Bocklet AG

Die Kliniken Bad Bocklet AG betreibt als Unternehmensgruppe mit der Dachmarke HESCURO staatlich anerkannte private Rehakliniken an den Standorten Bad Bocklet und Bad Kissingen. Patienten aller Rentenversicherungsträger und Krankenkassen werden in beiden Häusern behandelt. Die Schwerpunkte der Anschlussheilbehandlungen, Heilverfahren, und präventiven Gesundheitsleistungen in Bad Bocklet liegen in den Bereichen Innere Medizin/Onkologie/Diabetologie, Urologie, Geriatrie, Orthopädie und Psychosomatik. Am Standort Bad Kissingen werden orthopädische Patienten behandelt und therapiert. Im ersten Quartal 2023 nimmt eine geriatrische Abteilung mit 20 Betten ihren Betrieb auf.

Gesundheit, besser.



In Bad Brückenau wird im Sommer 2023 eine Akutklinik für Privatpatienten mit psychischen Erkrankungen eröffnet. Seit Januar 2023 gehört mit der HESCURO KLINIK Bad Brückenau (ehem. Franz von Prümmer Klinik) ein Akutkrankenhaus mit angegliedertem Medizinischem Versorgungszentrum (MVZ) und Labor zum Portfolio von HESCURO. Die Unternehmensgruppe versteht sich als regionaler Gesundheitsdienstleister in Unterfranken mit einem überregionalen Einzugsgebiet. Weitere Informationen unter www.hescuro.de

Neue Webanwendungen für den Gesundheitstourismus Aiwanger: "Bayerns Kurorte und Heilbäder setzen auf Digitalisierung"



Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger mit BHV-Geschäftsführer Thomas Jahn ©StMWi/E. Neureuther

MÜNCHEN Bayerns Heilbäder und Kurorte setzen auf die Digitalisierung im Gesundheitsmarkt und entwickeln innovative Angebote zur digitalen Betreuung und Beratung ihrer Gäste. Wirtschafts- und Tourismusminister Hubert Aiwanger: "Digitale Anwendungen liegen auch im Medizinbereich voll im Trend. Das nutzen unsere Kurorte und Heilbäder mit ihren neuen innovativen Digitalangeboten. Mit finanzieller Förderung des Wirtschaftsministeriums sind unter der Federführung des Bayerischen Heilbäderverbandes Webapps entstanden, die den Gästen vor einem Aufenthalt, während der

Anwesenheit im Ort und auch nach Abschluss zur Verfügung stehen. Damit wird es für unsere Gäste noch einfacher, passgenau zu ihren Bedürfnissen das richtige Gesundheitsangebot im Ort ihrer Wahl zu finden."

Symptomchecker und „Gesundheitsfinder“

Neu am Start ist der sogenannte Symptomchecker. Gäste und Patienten können hier ihre Krankheitssymptome eingeben und erhalten innerhalb weniger Minuten erste Krankheitsinformationen, die zu den eingegebenen Symptomen passen. Eine Verbindung dieser Digitalanwendung mit dem

"Gesundheitsfinder" ermöglicht es dann, die für die Beschwerden passenden Ärzte, Kliniken und Angebote in den Kurorten zu finden. Wer sich gerne interaktiv passend zu seinen Vorstellungen über das Angebot beraten lassen möchte, kann den auf der Website vorhandenen ChatBot nutzen. Beide Anwendungen sind auf der Website "[Gesundes Bayern](#)" aufrufbar. Das Bayerische Wirtschaftsministerium hat das Projekt "Smart Health City", in dessen Rahmen der Symptomchecker entstanden ist, in den Jahren 2020 bis 2023 mit einem Volumen von 68.000 Euro gefördert.

Aiwanger: "Egal ob Gesundheitsfinder, Chatbot oder Symptomchecker – nur wenige Eingaben genügen zur Auswahl und Buchung der passenden Angebote in unseren Heilbädern und Kurorten. Alles andere erleben die Gäste dann vor Ort: die hohe Gesundheitskompetenz

der Anbieter und die hervorragende Qualität der Gesundheitsleistungen, eingebunden in die typische bayerische Urlaubsqualität mit der besonderen Natur und der einzigartigen bayerischen Lebensart."

Peter Berek, Vorsitzender des Bayerischen Heilbäder-Verbandes: "Es freut uns, dass wir in Sachen Digitalisierung im Gesundheitswesen in Bayern ein Vorreiter sind. Wir bedanken uns beim Bayerischen Wirtschaftsministerium für die finanzielle Förderung. Sie kommt allen zugute, die etwas für ihre Gesundheit tun wollen und stärkt die Kompetenz der bayerischen Heilbäder und Kurorte." Der Weg der Digitalisierung sei noch nicht zu Ende, so BHV-Geschäftsführer Thomas Jahn. "Wir wollen erreichen, dass die neuen digitalen Anwendungen wie der Symptomchecker künftig bei möglichst vielen unserer Mitgliedsorte auf der Homepage zu finden sind."

Bewerberprofile internationaler Fachkräfte - Finden Sie hier passende Kandidaten aus dem Ausland, die für den deutschen Arbeitsmarkt qualifiziert sind



Sie suchen nach qualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern aus dem Ausland? Sie brauchen Unterstützung bei der Einstellung und Integration ausländischer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer?

[Hier](#) präsentieren sich Ihnen aktuelle Top-Bewerberinnen und -Bewerber mit Kurzprofilen, welche eine Anstellung in Deutschland suchen. Betreut werden die internationalen Fachkräfte durch die Bundesagentur für Arbeit oder

verschiedene Rekrutierungs-Projekte. Die dort aufgeführten Fachkräfte bringen Qualifikationen für Berufe mit, in denen in Deutschland ein Mangel an Fachkräften besteht. So zum Beispiel aus dem mathematisch-technischen, dem ingenieurwissenschaftlichen Bereich oder den vielfältigen Gesundheitsberufen. Kontaktieren Sie die jeweilige Ansprechperson, um mehr über die Gewinnung des Bewerbers für Ihr Unternehmen zu erfahren.

Kleine Ideen mit großer Wirkung zugunsten von Umwelt und Klima - Umwelt- und Klimapakt Bayern: Hotel Kaiserhof Victoria mit Urkunde ausgezeichnet



Landrat Thomas Bold beglückwünscht Hoteldirektor Matthias Heid zur Teilnahme am Umwelt- und Klimapakt Bayern. Fotos (Rechte: Landkreis Bad Kissingen/Nathalie Bachmann):

Dass sich nicht nur Industrieunternehmen, sondern auch Hotelbetriebe vorbildlich im Umwelt- und Klimaschutz engagieren, zeigt die jüngste Auszeichnung, mit der sich das [Hotel Kaiserhof Victoria](#) in Bad Kissingen nun schmücken darf: Im Namen des Bayerischen Umweltministers Thorsten Glauber gratulierte Landrat Thomas

Bold dem Hoteldirektor Matthias Heid zur erfolgreichen Teilnahme am Umwelt- und Klimapakt Bayern und übergab als Dank und Anerkennung die Urkunde.

Umwelt, besser.



„Ich bedanke mich ganz herzlich für Ihr vorbildliches Engagement im Bereich des Umwelt- und Klimaschutzes“, sagte Landrat Thomas Bold bei der Übergabe. „Es ist ganz wichtig, dass sich jeder einzelne Betrieb Gedanken darüber macht, welchen Beitrag er in diesem Bereich leisten kann. Denn am Ende können wir nur gemeinsam das Ziel erreichen.“

Hoteldirektor Matthias Heid betonte, dass der Schutz von Umwelt und Klima eine große Rolle im Betrieb spiele. „Wir schauen ständig, wo und wie wir weiter Energie einsparen und umweltschonend arbeiten können.“ Aktuell entsteht auf dem Gelände in der Innenstadt ein Blockheizkraftwerk, das im Mai in Betrieb genommen wird. „So können wir einen Teil unserer Energie selbst erzeugen - ein weiterer Beitrag zum Klimaschutz“, so Heid.



Hoteldirektor Matthias Heid zeigt Landrat Thomas Bold das Blockheizkraftwerk, das im Mai in Betrieb gehen wird.

Unter anderem setzt das Hotel Kaiserhof Victoria intelligente Lichtsteuerung ein: In den Gängen zu den Zimmern sind Bewegungsmelder installiert, die Außenbeleuchtung wird mit Zeitschaltuhren und Dämmerungsschalter gesteuert. Handtücher und Bettwäsche werden während eines Aufenthalts nur auf Wunsch der Gäste

ausgetauscht, das schont die Umwelt enorm. Auf der Speisekarte stehen mehrere vegetarische Gerichte, auf Wunsch werden diese auch vegan angeboten. Und auch in Sachen Mobilität macht sich das Hotel für Umwelt und Klima stark: So wird ein Hybridfahrzeug eingesetzt, Ladestationen für E-Bikes und Elektrofahrzeuge sind vorhanden, die Gäste können Fahrräder (mit und ohne Motor-Unterstützung) ausleihen.

Umwelt- und Klimapakt Bayern

Mit der Idee, Betriebe, Unternehmer und staatliche Einrichtungen zu motivieren, betrieblichen Umweltschutz über das Maß der gesetzlichen Vorgaben hinaus umzusetzen, wurde 1995 der [Umweltpakt Bayern](#) erstmals vereinbart.

Mit dem aktuellen Umwelt- und Klimapakt arbeiten die Bayerische Staatsregierung und ihre Partner, die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), der Bayerische Industrie- und Handelskammertag (BIHK) sowie der Bayerische Handwerkstag (BHT) daran, Lösungen im Umgang mit herausragenden Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen zu entwickeln, um damit Umwelt- und Klimaschutz in Unternehmen und Betrieben voranbringen.

Der Umwelt- und Klimapakt steht allen bayerischen Unternehmen und Betrieben offen, gleich welcher Größe. Voraussetzung für eine Teilnahme ist gegenüber den gesetzlichen Vorgaben zusätzlich praktizierter, betrieblicher Umweltschutz. Die Teilnahme erfolgt nach Antragstellung für zunächst drei Jahre, mit Option auf Verlängerung und ist kostenfrei.

Bewerbungsaufruf: Jetzt Klimaschutz-Unternehmen werden

Am 28. März haben die Klimaschutz-Unternehmen zusammen mit DIHK, BMWK, BMUV übrigens ihre diesjährige Bewerbungsrunde gestartet. Wie immer können sich Unternehmen aller Größen und Branchen bewerben, die Klimaschutz, Umweltschutz oder die Anpassung an die Klimakrise als strategisches Unternehmensziel verfolgen. Die Bewerbungsfrist endet am **31.08.2023**.

Infos zu den Klimaschutz-Unternehmen und der Bewerbung finden Sie hier:

<https://www.klimaschutz-unternehmen.de/mitglied-werden/>

3. Jobmesse der Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen: Die Registrierung für interessierte Aussteller hat begonnen



Seit dem 17.04.2023 ist die Registrierung für interessierte Aussteller der Jobmesse der Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen freigeschaltet. Die Online-Registrierung ist bis einschließlich Mittwoch, den 31.05.2023, über die Website www.jobmesse-kissingen.de/fuer-aussteller/ möglich.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Registrierung über das Aussteller-Portal sind zwei Bedingungen: Erstens muss das Unternehmen seinen Sitz oder eine Niederlassung im Landkreis Bad Kissingen haben und zweitens muss der Betrieb mindestens eine Festanstellung in Voll- oder

Teilzeit zu vergeben haben. "Nicht nur wir freuen uns auf die bereits dritte Ausgabe der Jobmesse Bad Kissingen am 14.10.2023 in der Wandelhalle, sondern auch die Unternehmen aus dem Landkreis. Denn die ersten Ausstellieranfragen haben wir bereits vor mehr als sechs Monaten erhalten," so Sebastian M. Bünner (Stadt Bad Kissingen) und Alex Hahn (Höchemer Bürokonzepte), die beide im Leitungsteam der Jobmesse sind.

"Unser Ziel ist es, in Bad Kissingen lebende Fach- und Führungskräfte im Landkreis zu halten bzw. zurückzuholen sowie Menschen aus Nachbarlandkreisen mit Bad Kissinger Unternehmen bekannt zu machen," berichten

Julia Meder (Meder Bestattungen) und Philip Mühle (Werbetechnik Mühle), die beide wieder Teil des Jobmesse-Orgateams sind. Neu hinzugekommen ins Orgateam sind Lea Köllmer (Hörakustik Köllmer) und Anne Schebler (Schebler Metalltechnik): "Die Wirtschaftsunioren Bad Kissingen - als Veranstalter der Jobmesse Bad Kissingen - freuen sich auf zahlreiche Registrierungen von interessierten Unternehmen aus dem Landkreis" so die beiden. "Denn die Themen Fachkräftegewinnung, Generationenwechsel und New Work beschäftigen nicht nur den deutschen Arbeitsmarkt und stellen uns als junge Unternehmensnachfolgerinnen vor gewisse Herausforderungen, die es zu meistern gilt". Wer zukünftig nichts mehr zur Jobmesse Bad Kissingen verpassen möchte, hat die Möglichkeit, über die Social-Media-Kanäle ("Jobmesse Bad Kissingen" bei Facebook und Instagram) oder über die Website www.jobmesse-kg.de immer auf dem Laufenden zu bleiben.

Zum Hintergrund: Die Idee zur Jobmesse ist entstanden, weil viele der Mitglieder der

Wirtschaftsunioren selbst von dem omnipräsenten Fachkräftemangel betroffen sind. Die Wirtschaftsunioren Bad Kissingen wurden 1987 gegründet und umfassen aktuell 30 aktive Mitglieder unter 40 Jahren und 65 Fördermitglieder. Es handelt sich um einen Zusammenschluss von ortsansässigen Unternehmer:innen sowie Führungs- und Fachkräften, die regional ehrenamtlich agieren. Die Wirtschaftsunioren Bad Kissingen gehören zu den Wirtschaftsunioren Bayern, die wiederum unter dem Dachverband Wirtschaftsunioren Deutschland stehen. Die Wirtschaftsunioren Deutschland (WJD) bilden mit mehr als 10.000 aktiven Mitgliedern aus allen Bereichen der Wirtschaft den größten deutschen Verband von Unternehmer:innen und Führungskräften unter 40 Jahren. Bei einer Wirtschaftskraft von mehr als 120 Mrd. Euro Umsatz verantworten sie rund 300.000 Arbeits- und 35.000 Ausbildungsplätze. Seit 1958 sind die Wirtschaftsunioren Deutschland Mitglied der mehr als 100 Nationalverbände umfassenden weltweiten Organisation Junior Chamber International (JCI).

Ausbildungskompass des Landkreises Bad Kissingen für das Ausbildungsjahr 2024 – Jetzt registrieren

Melden auch Sie
jetzt Ihren Betrieb an!
www.ausbildungskompass.de

Kaum ein Tag vergeht, an dem nicht über den grassierenden Fachkräftemangel im Land berichtet wird. Doch nicht nur das, für Unternehmen wird es auch immer schwieriger, engagierte Nachwuchskräfte zu finden.

Ein wichtiges Bindeglied, um junge Menschen und Ausbildungsbetriebe direkt in Kontakt zu bringen, ist der Ausbildungskompass, der im Landkreis Bad Kissingen nun bereits zum zweiten Mal erfolgreich erscheint.

Der von der Wirtschaftsförderung des Landkreises Bad Kissingen und weiteren Partnern herausgegebene Ausbildungskompass, bietet einen umfassenden Überblick über die Ausbildungsmöglichkeiten in der Region. Dabei sind aber nicht nur die klassischen Lehrstellen in den jeweiligen Unternehmen aufgelistet, es finden sich zudem auch Informationen darüber, welche Betriebe Ferienjobs, Praktika oder ein Duales Studium anbieten. Hinzu kommen Angaben, wo man ein Freiwilliges Ökologisches Jahr, den

Bundesfreiwilligendienst oder ein Freiwilliges Soziales Jahr ableisten kann.

Damit die Jugendlichen, die sich gerade in der Phase der Berufsorientierung befinden, direkt erreicht werden, wird der Ausbildungskompass an allen Schulen des Landkreises verteilt. Doch damit nicht genug: Auch im Unterricht wird das Kompendium zielgerichtet eingesetzt, um die Schülerinnen und Schüler bei ihrer Suche nach dem für sie perfekten Ausbildungsplatz zu unterstützen.

Unter www.ausbildungskompass.de ist eine digitale Version auch landkreisübergreifend abzurufen. Online ist ferner eine Umkreissuche für Jobs programmiert: Hier kann man sich zusätzlich Informationen holen, wie man eine ins Auge gefasste Ausbildungsstelle mit Bus und Bahn am besten erreichen kann. Rund 100 Berufsbilder – inhaltlich ansprechend und optisch hochwertig dargestellt – warten darauf, entdeckt zu werden.



v.l. Frank Bernhard und Landrat Thomas Bold freuen sich auf die zweite Auflage mit umfangreichen Informationen zum Ausbildungsangebot im Landkreis Bad Kissingen.

In übersichtlichen Diagrammen dargestellt ist zudem, wie hoch die Ausbildungsvergütung ist und welcher Beruf sich am besten für die verschiedenen Schulabschlüsse eignet. Zu nahezu allen Ausbildungsprofilen gibt es ferner einen Info-Film, der über einen QR-Code aufgerufen werden kann. Und auf der Homepage kann auch noch ein Berufecheck durchgeführt werden: Dabei können die jungen User ihre Wunschbranche mit den eigenen Stärken und den bevorzugten Schulfächern kombinieren, um per Mausklick eine Auswahl der dazu passenden Berufe zu finden. Auf diese Weise kann bereits eine kleine Vorauswahl getroffen werden, welcher Beruf ganz besonders gut zu den jeweiligen Interessenten passt.

Ausbildungskompass für das Ausbildungsjahr 2024

Für Unternehmer – vom Handwerker bis zum international tätigen Mittelständler – gibt es keine direktere Möglichkeit, um junge Menschen auf sich aufmerksam zu machen. Und günstig ist es obendrein: Nur 65 Euro pro Ausbildungsangebot kostet der Eintrag im Ausbildungskompass. Firmen, welche dieses Angebot nutzen möchten, können sich nun [hier registrieren](#); dort finden sich auch Informationen über alle weiteren Optionen, um das jeweilige Unternehmen vorzustellen.

Alles auf einen Blick – der neue Förderkompass 2023 ist da



Welche Förderprogramme gibt es und welche passen zu welchem Vorhaben? Der Förderkompass fasst die BAFA-Zuschussprogramme zusammen und bietet eine erste Orientierung. Nun ist der Förderkompass 2023 erschienen.

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) setzt für das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) zahlreiche Förderprogramme um. Diese leisten einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz und die Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU).

Orientierung über die verschiedenen Programme in den Bereichen Energie und Wirtschaft bietet der Förderkompass. Dieser richtet sich an private Haushalte und KMU. Der Förderkompass listet die verschiedenen Programme auf und informiert zu Antragsberechtigung, Förderhöhe und Kontaktmöglichkeiten.

Förderprogramme: Energie und Klimaschutz

Energiewende vorantreiben: Die Programme in diesem Bereich sorgen für mehr

Energieeffizienz, mehr Erneuerbare Energien und kommen damit dem Klimaschutz zu Gute. Hierzu zählen u. a. Bundesförderung für effiziente Gebäude, Energieberatung für Wohngebäude sowie Energieberatung für Nichtwohngebäude, Anlagen und Systeme oder der Umweltbonus, mit dem die Elektromobilität gefördert wird.

Förderprogramme: Wirtschaft

Wachstum für Deutschland: Mit der Wirtschaftsförderung stärkt das BAFA die Wettbewerbsfähigkeit kleinerer und mittlerer Unternehmen und unterstützt dabei Produkte erfolgreich auf wichtigen Auslandsmärkten zu präsentieren: angefangen bei der Handwerksförderung, über die Förderung von Unternehmensberatungen bis hin zur Unterstützung bei der Erschließung ausländischer Märkte, wie dem Auslandsmesseprogramm.

Wo ist der Förderkompass erhältlich?

Sollten Sie Interesse an dem Förderkompass 2023 haben, können Sie Ihre Anfrage über das [Kontaktformular](#) stellen. Eine digitale Version des Förderkompasses 2023 finden Sie [hier](#).

Förderungen im Handwerk



Förderungen gibt es nur für digitale Start-ups und Gründungen mit technischen Innovationen? Keineswegs! Auch Handwerkerinnen und Handwerker werden mit vielen passenden Förderprogrammen unterstützt. Besonders regionale Förderprogramme bieten oft die beste

Unterstützung. Warum sich eine Förderung für Handwerker (immer) lohnt, hat die Deutsche Handwerks Zeitung in einem [Artikel](#) zusammengestellt. Schauen Sie doch außerdem für mehr Infos auf [Finanzierungsseite](#) von Gründerland Bayern vorbei.

Zukunftswoche Mainfranken vom 13. - 21.05.2023



13. - 21. Mai 2023

ZUKUNFTSWOCHE

Nachhaltigkeit in Mainfranken

Zum zweiten Mal findet in diesem Jahr die „Zukunftswoche Mainfranken“ statt. Zahlreiche Veranstaltungen in der Region und das große Zukunftsfest am 13. Mai auf dem Würzburger Marktplatz sollen zeigen, wie jeder Einzelne nachhaltiger leben kann. Viele Menschen in Mainfranken setzen sich mit ihren Organisationen und Projekten für unsere Zukunftsfähigkeit ein. Manche sind wohlbekannt, andere arbeiten unbemerkt. All diesen Menschen gibt die memo-Stiftung mit

der von ihr ins Leben gerufenen Zukunftswoche eine Bühne. Und zeigt, wie vielfältig das Engagement für ein nachhaltiges Leben bei uns in der Region ist. Im letzten Jahr kamen Privatleute und Firmen bei mehr als 70 Veranstaltungen zusammen. Auch die zweite Zukunftswoche wird wieder prall gefüllt sein mit interessanten Vorträgen, Filmen, Exkursionen und einem großen Fest. Alle Informationen und das ausführliche Programm gibt es unter: <https://zukunftswoche-mainfranken.de/>

Corona-Soforthilfe: Bayern nutzt rechtliche Spielräume bei Rückzahlungsforderungen aus / Erlass, Stundung und Ratenzahlung sind möglich / Landesweit einheitliche Eckpunkte für faire Einzelfallprüfungen



Die Bayerische Staatsregierung kommt Unternehmen und Selbstständigen, die Corona-Soforthilfen ganz oder teilweise zurückerstatten sollen, weitestmöglich entgegen. Die Maxime lautet: Niemand soll durch die Rückzahlung in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten.

Schon bisher galt: Wenn zu viel erhaltene Soforthilfe aus wirtschaftlichen Gründen nicht fristgerecht bis 30. Juni zurückgezahlt werden kann, sind großzügige Ratenzahlungen von bis zu 24 Monaten – im Einzelfall auch länger – möglich. Die Ratenzahlungen können spätestens ab 1. Juni über die Online-Plattform beantragt werden.

Zusätzlich hat die Staatsregierung einheitliche Eckpunkte für den Erlass der Rückzahlungsforderung beschlossen. Mit den Eckpunkten schöpft Bayern seine rechtlichen Spielräume zugunsten der Betroffenen aus. Gleichzeitig ermöglichen die Eckpunkte eine faire Einzelfallprüfung nach einem landesweit einheitlichen Maßstab. Grundsätzlich ist ein Erlass immer dann möglich, wenn eine Rückzahlung die wirtschaftliche Existenz bedroht. Als grobe Faustregel gilt: Wenn das tatsächlich von einem Betrieb erzielte Ergebnis nach Steuern in dem Bereich unter 25.000 (Alleinstehender ohne Unterhaltspflichtige) bzw. bis 30.000 Euro (mit einem Unterhaltspflichtigen) liegt, ist ein Erlass oder zumindest Teilerlass wegen Existenzgefährdung grundsätzlich möglich.

Energie-Härtefallhilfen können auch für 2022 beantragt werden



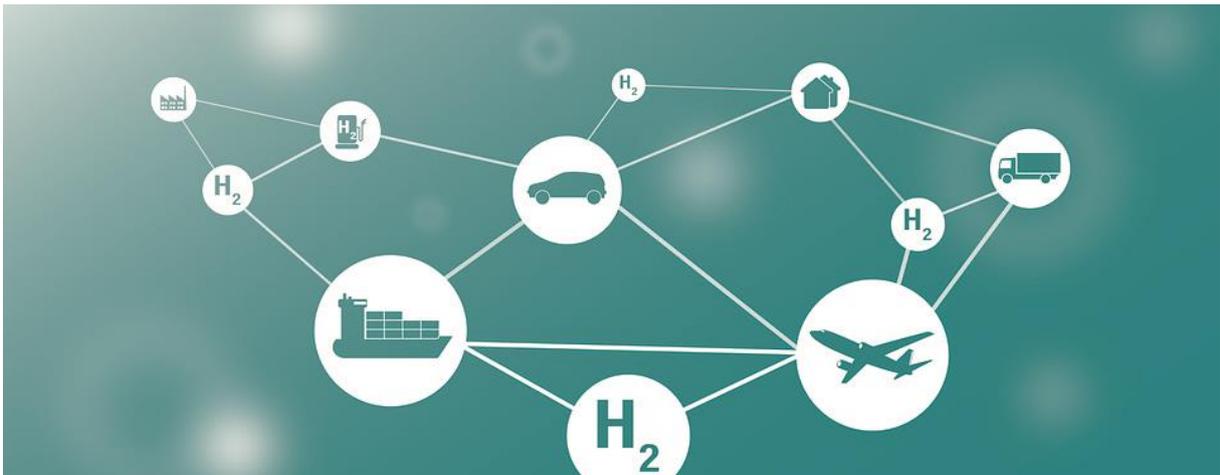
MÜNCHEN Bayerische Unternehmen können ab sofort auch für das vergangene Jahr 2022 Energie-Härtefallhilfen beantragen. Bisher war das nur für das laufende Jahr 2023 möglich. Antragsberechtigt sind existenzbedrohte kleine und mittelständische Betriebe, die 2022 von einer Verdoppelung der Energiepreise betroffen waren. Erstattet werden die Mehrkosten aller relevanten Energieträger, soweit sie über eine energiepreisbedingte Verdoppelung im Betrachtungszeitraum hinausgehen.

Die Hilfe beträgt maximal die Höhe des Vorsteuerverlusts, bei inhabergeführten Unternehmen zuzüglich eines fiktiven Unternehmerlohns (wenn 2022 kein Geschäftsführergehalt ausbezahlt worden ist) in Höhe des individuellen Pfändungsfreibetrags, mindestens jedoch 2.000 Euro monatlich angesetzt. Die Energie-Härtefallhilfen können sowohl für 2022 als auch für 2023 beantragt werden, dabei sind für 2022 ein Vorsteuerverlust und für 2023 eine erwartete Gewinnaufzehrung Voraussetzung.

Dazu Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger: "Besonders im zweiten Halbjahr 2022 haben die Energiekosten neue Höchststände erreicht und dabei Betriebe in Schieflage gebracht. Deshalb weiten wir die Energie-Härtefallhilfen rückwirkend auch auf das Vorjahr aus. Damit können wir noch mehr Betrieben als bisher helfen. Die Bundesregierung muss jetzt schnellstmöglich den versprochenen Industriestrompreis auf den Weg bringen und dabei auch die kleinen und mittelständischen Unternehmen berücksichtigen. Die Belastung durch hohe Energiekosten ist keine Frage der Betriebsgröße."

Alle Informationen und Details rund um die Energie-Härtefallhilfen sowie ein Link zur Antragsplattform sind online verfügbar unter <https://www.stmwi.bayern.de/foerderungen/energie-haertefallhilfe/>.

Kostenfreie Weiterbildung im Bereich Wasserstofftechnik für KMU



In der bevorstehenden Energiewende wird Wasserstoff eine zentrale Schlüsselrolle einnehmen.

Um diese Transformation schnell und regional umsetzen zu können, benötigen Unternehmen Fachkräfte im Bereich der nachhaltigen Wasserstofftechnik.

In diesem Zusammenhang bietet die Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt (THWS) im Rahmen des ESF-Projektes „Green Hydrogen Technologies“ eine kostenlose Weiterbildung für Mitarbeitende von kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) nach EU-Definition in Bayern an.

Sie können jederzeit mit der Weiterbildung beginnen, da diese in Form eines Online-

Kurses stattfindet. Das Kursmaterial kann also jederzeit und an jedem Ort selbstständig bearbeitet werden. Zusätzlich können Sie an Vorort-Workshops teilnehmen, bei denen das Wissen weiter vertieft und über die individuellen Problemstellungen diskutiert wird. Der Umfang des Kurses ist mit 32 Stunden angesetzt. Begleitend zum Kurs werden Wissenstests und eine Portfolio-Prüfung angeboten. Bestehen Sie diese erfolgreich, erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

[Weitere Informationen und Anmeldung.](#)

Wenn Sie Fragen haben, dann melden Sie sich per E-Mail: GreenH2.FM@thws.de

Wirtschaftsministerium startet dritten Förderaufruf im Bioökonomie-Förderprogramm

MÜNCHEN Ab sofort ist der dritte Förderaufruf im Bioökonomie-Förderprogramm BayBioökonomie-Scale-Up aktiv. Bayerns Wirtschafts- und Energieminister Hubert Aiwanger: „Wir wollen in Bayern das Potenzial der Bioökonomie noch weiter ausschöpfen. Mit dem Bioökonomie-Förderprogramm BayBioökonomie-Scale-Up ermuntern wir Unternehmen, Produktionsanlagen in Bayern zu errichten, die

nachwachsende Rohstoffe zu innovativen Produkten verarbeiten. Die Bioökonomie ist eine große Chance für die bayerische Wirtschaft und unsere Landwirte. Wir gewinnen Unabhängigkeit in Lieferketten und ermöglichen umweltverträgliche Produkte. Ich freue mich besonders über Anträge zu Vorhaben in Räumen mit besonderem Handlungsbedarf, denn gerade dem ländlichen Raum erschließt die Bioökonomie neue Wertschöpfungsketten.“

Förderfähig seien Produktionsanlagen für biobasierte Produkte wie etwa Kunststoffe aus Holz, Chemikalien aus Nebenprodukten der Landwirtschaft oder Produkte aus Reststoffströmen der Lebensmittelindustrie. Der Schwerpunkt müsse auf der stofflichen Nutzung liegen und die Verfahren bereits in größeren Maßstab erprobt sein.

„Für das Förderprogramm BayBioökonomie-Scale-Up gibt es nicht nur Mittel des Freistaat Bayern. Bis zu 15 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) stehen bereit, davon 60 Prozent für Vorhaben in Räumen mit besonderem

Handlungsbedarf (RmbH)“, freute sich der Bayerische Energieminister. In dem zweistufigen Antragsverfahren können Interessenten bis zum 10. Juni 2023 Projektskizzen einreichen. Detaillierte Informationen enthält die Richtlinie „BayBioökonomie-Scale-Up“. Alle Informationen zum neuen Bioökonomie-Förderprogramm sind abrufbar unter: [Bioökonomie-Scale-Up](#)

Auch eine Karte des [EFRE-Fördergebiets](#) und eine Liste [aller Gemeinden in RmbH-Gebieten](#) stehen zur Verfügung.

Verbesserungen bei der Regionalförderung für KMU (Zuschüsse)



Die Fördermöglichkeiten bei der Regionalförderung haben sich verbessert. Abhängig von der Art der Tätigkeit und der regionalen Effekte entfällt u. U. die Fördervoraussetzung zum überregionalen Absatz (**Primäreffekt**).

Neu ist auch, dass kleine Unternehmen (mit bis zu zehn Mitarbeitern) im **Sonderprogramm „Schwelleninvestition in Kleinstbetrieben“** ab einer Investitionssumme von T€ 100 (in RmbH-Gebieten) gefördert werden können

(sofern die übrigen Voraussetzungen erfüllt werden). Anmerkung: Der Landkreis Bad Kissingen ist RmbH-Gebiet – Raum mit besonderem Handlungsbedarf.

Bei **Tourismusbetrieben** besteht je nach Investitionsmaßnahme die Möglichkeit der Förderung ab einer Investitionssumme von T€ 30. Die Förderquoten betragen für kleine Unternehmen max. 20 %, für mittlere Unternehmen max. 10 %. Soweit die Voraussetzungen bei den Betrieben erfüllt

werden, wird versucht die Förderquoten weitestgehend auszuschöpfen.

Gerade in der aktuellen Situation mit hohen Zinsen und zunehmendem Wettbewerbsdruck

kann die Förderung die Finanzierung der Vorhaben deutlich erleichtern. Weitere Informationen und die Ansprechpartner finden Sie [hier](#).

„Roadshow International 2023 – Menschen, Märkte, Möglichkeiten“ am 22.06.23 in Würzburg



Auf über 15 Veranstaltungen in den bayerischen Regionen informieren das Bayerische Wirtschaftsministerium, Bayern International, die bayerischen Industrie- und Handelskammern und die Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Handwerkskammern über das umfangreiche Serviceangebot der bayerischen **Außenwirtschaftsförderung speziell für kleine und mittlere Unternehmen sowie Start-ups aus Bayern.**

Mit dem eigenen Unternehmen auf internationalen Märkten Fuß zu fassen, bringt zahlreiche Herausforderungen mit sich.

Deswegen informiert das bayerische Außenwirtschafts-Netzwerk auf über 15 Veranstaltungen unter dem Motto “Roadshow International – Menschen, Märkte, Möglichkeiten” über alle wichtigen Themen in diesem Kontext.

[Hier](#) gibt's alle Infos zu den Veranstaltungen.



Einladung zu „BNI MEETS OFFROAD“ am 08.07.23 in Bad Kissingen



EINLADUNG ZU "BNI MEETS OFFROAD"

"BNI MEETS OFFROAD"- DAS UNTERNEHMER-EVENT AM 08.JULI 2023!

Sie sind herzlich willkommen!

auf dem Messegelände der Abenteuer & Allrad am 08. Juli 2023 ab 11 Uhr

Unser Programm:

Ankunft aller Teilnehmer um 11 Uhr

- Begrüßung der Vorstände BNI
- Begrüßung und Präsentation der Prolog GmbH und dem Gelände
- Erklärung und Verteilungsmöglichkeit auf die Aktivstände

Mittagessen: Grill-Buffer mit Beilagen und Dessert

- Aktivzeit an allen Stationen
- Informationsmöglichkeiten unserer externen Stände
- Networking während der gesamten Zeit auf dem Gelände

Nachmittagssnack: Kaffee und Kuchen



LUST AUF "BNI MEETS OFFROAD"? WEITERE INFOS UND ANMELDUNG UNTER:

WWW.EVENT.BNI-SOLARIS.DE

Alle Beiträge sind mit Sorgfalt recherchiert. Dennoch können wir keine Haftung für die Richtigkeit unserer Nachrichten übernehmen. Themenvorschläge oder Kritik senden Sie bitte per E-Mail an: frank.bernhard@kg.de

Mit dem Abonnement dieses Newsletters bzw. der Einwilligung in den Erhalt erlauben Sie uns, Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse für den Versand zu verarbeiten. Diese Verarbeitung erfolgt gemäß der aktuellen datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der DSGVO. Bitte beachten Sie auch unsere Datenschutzerklärung unter <https://datenschutz.kg.de>

Sie können sich jederzeit von diesem Newsletter per E-Mail, Telefon (0971 801 5180), per Fax (0971 801 775180) oder per Link im Anschreiben der E-Mail abmelden. Eine Anmeldung ist unter www.kg.de (Bereich Wirtschaft/Newsletter) möglich.

